

Fortbildung: Suchtprävention in der Jugendarbeit und Jugendqualifizierung

Die Fortbildung wird von der SUPRO - Werkstatt für Suchtprophylaxe und der KOJE - Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung angeboten.

Die Fortbildung bietet MitarbeiterInnen der außerschulischen Jugendarbeit, Jugendqualifizierungs- und Arbeits-integrationseinrichtungen in Vorarlberg eine fachspezifische Weiterbildung.

ExpertInnen vermitteln suchtpräventive Methoden und Konzepte - praxisorientiert und dem aktuellen Forschungsstand entsprechend.

Die TeilnehmerInnen

- entwickeln Kompetenzen für einen professionellen Umgang mit konsumierenden Jugendlichen im eigenen Arbeitsfeld,
- erwerben aktuelles Grundlagenwissen in Zusammenhang mit Suchtprävention,
- erhalten Anregungen für suchtpräventive Arbeitsansätze und Projekte für die tägliche Arbeit mit Jugendlichen und
- reflektieren Rollenanforderungen, Ziele und Erwartungshaltungen und Grenzen in der Arbeit mit konsumierenden Jugendlichen.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Multiplikator*innen, die in der außerschulischen Jugendarbeit in Vorarlberg, in Institutionen der Arbeitsintegration, Jugendqualifizierung und Jugendbeschäftigung oder in der Lehrlingsausbildung tätig sind.

TeilnehmerInnenanzahl

Mindestens 8 bis maximal 24 Personen.

Fortbildungsdauer

Dienstag, 21. September 2021 bis
Dienstag, 08. Februar 2022

Fortbildungsablauf

Die Fortbildung besteht aus 5 Modulen, die auf 6 Seminartage aufgeteilt sind. Die Fortbildung umfasst 36 Unterrichtseinheiten à ca. 50 Minuten.

ReferentInnen

Die ReferentInnen sind ExpertInnen in ihren Fachgebieten. Durch die professionelle Einbindung von Einrichtungen des Vorarlberger Sucht- und Drogenhilfenetzwerks wird ein zusätzlicher Vernetzungseffekt erzielt.

Abschluss-Zertifikat

Das von SUPRO und KOJE ausgestellte Zertifikat bestätigt den erfolgreichen Abschluss der Fortbildung.

Voraussetzungen für den Abschluss

Die regelmäßige Teilnahme und die kontinuierliche Mitarbeit während der Fortbildung werden vorausgesetzt.

Kosten

Die Teilnahme an der gesamten Fortbildung kostet 80 Euro.

Veranstaltungsort

SUPRO
Gesundheitsförderung & Prävention
Am Garnmarkt 1
6840 Götzis

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt unter:
www.supro.at/fortbildung-jugendarbeit/
oder unter:
christian.retttenberger@mariaebene.at

Anmeldeschluss ist am Freitag, den 17. September 2021.

Diese Fortbildung ist eine Kooperation der **SUPRO - Gesundheitsförderung & Prävention** und der **KOJE - Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung**.



Fortbildung: Suchtprävention in der Arbeit mit Jugendlichen



Modul 1 Di., 21. Sept. 10 - 17 Uhr DSA Cornelia Reibnegger, MA
Christian Rettenberger, MSc

Startschuss der Fortbildung

Einführung in das Thema Sucht:

Suchtursachen, Suchtentstehung und Suchtentwicklung,
Risikoverhalten im Jugendalter, suchtpräventive Gestaltungs- und
Umsetzungsmöglichkeiten im täglichen Kontakt mit Jugendlichen.

Modul 2 Di., 02. Nov. 10 - 17 Uhr Christian Rettenberger, MSc

Verhaltenssüchte:

Internet, Glücksspiel, Computerspiele etc.
Jugendliche Mediennutzung
Digitale Kommunikationsformen, Social Media, etc.

Modul 3 Di., 07. Dez. 10 - 17 Uhr Daniel Ohr-Renn, BA
Christian Rettenberger, MSc

Vorstellung taktischklug Eventbegleitung

Psychoaktive Substanzen:

Illegale Substanzen: Cannabis, Kokain etc.
Legale Substanzen: Nikotin, Alkohol etc.
Aktuelle Entwicklungen: Medikamente, Legal Highs etc.

Modul 4 Di., 11. Jan. 10 - 17 Uhr Christian Rettenberger, MSc
Cheflnsp. Peter Gruber
Dipl. Soz. Päd. Marco Deflorian
13 - 17 Uhr Mag. Andreas Prenn

Rechtliche Grundlagen:

Rechtliche Aspekte und Praxiserfahrungen aus unterschiedlichsten
Perspektiven wie Exekutive, Beratungsstellen, Arbeitswelt.

Suizidprävention.

Suizidales Verhalten bei Jugendlichen erkennen & vorbeugen.

Modul 5 Mo., 07. Feb. 10 - 17 Uhr Mag. Andreas Prenn
Christian Rettenberger, MSc

Motivational Interviewing:

Prinzipien und Techniken der motivierenden Gesprächsführung.
Erkennen von und Arbeit mit Ambivalenzen.

Di., 08. Feb. 10 - 17 Uhr Mag. Andreas Prenn
Christian Rettenberger, MSc

Motivational Interviewing:

Erhöhung der Veränderungsmotivation.
Erkennen und Umgang mit Widerstand.

Abschluss und Reflexion der Fortbildung, Zertifizierung.